

Sean Steenbakkers: Schritt für Schritt näher an die Spitze

Florian Runte

30.09.2020, 15:22



Harte Steigungen beim Crosslauf: Sean Steenbakkers vom SC Rückershausen beim Deutschen Schülercup in Rastbüchl.

Foto: Verein

RASTBÜCHL. Der Nordische Kombinierer des SC Rückershausen wird beim Deutschen Schülercup Achter und Neunter. Wettkampf mit Anleihen bei Tough Mudder.

Sean Steenbakkers vom SC Rückershausen hat beim Deutschen Schülercup der Nordischen Kombinierer im bayrischen Rastbüchl die Plätze acht und neun in der Schülerklasse 15 belegt. Damit fand er sich jeweils im Mittelfeld des Tableaus wieder.

Auf der Baptist-Kitzlinger-Schanze (K74), wo die Olympiasieger Severin Freund und Michael Uhrmann ihre ersten Schritte als Skispringer machten, sortierte sich der Niederländer mit Weiten von 65,0 und 66,0 Metern bei nasskalten Bedingungen am Samstag sowie 65,0 Metern bei trockenem Wetter am Sonntag jeweils auf Rang 10 im 14-köpfigen Feld ein. Beim Start auf die Laufstrecke bedeutete dies 2:52 bzw. 1:26 Minuten Rückstand zur Spitze.



Sprünge auf 66 und 65 Meter bedeuten für Sean Steenbakkers einige Minuten Rückstand beim Start auf der Laufstrecke.
Foto: Verein

Als zweite Teildisziplin war am Samstag ein Cross-Hindernislauf ausgeschrieben über 3 Kilometer ausgeschrieben, der bei schlammigen Bedingungen und Querung von Hindernissen wie Paletten-Bergen einen Hauch von Tough-Mudder-Flair verbreitete. Mit der siebtbesten Laufzeit überflügelte Steenbakkers noch einen Konkurrenten. Beim Crosslauf am Sonntag über 2 Kilometer, diesmal ohne Hindernisse, holte er mit der achtbesten Laufzeit noch zwei Konkurrenten ein.



Sean Steenbakkers hat es nicht leicht: Neben der Laufstrecke auf einem völlig durchweichten Boden gilt es einige Hindernisse zu überqueren.
Foto: Verein

„Im Springen fehlt Sean noch die Konstanz, aber er absolviert ja auch erst seit einem Jahr das volle Trainingsprogramm“, sagt SCR-Coach Thomas Wunderlich über Steenbakkers, der vor einem Jahr mit seiner Familie nach

Rückershausen gezogen ist und seither durch langsame, aber stetige Leistungssteigerungen auffällt. Wunderlich: „Er ist mittlerweile im Anschlussbereich zur Siegerehrung der besten Sechs. Die Abstände werden zunehmend